

153. Jahreshauptversammlung der FF Gangkofen

43 Einsätze im Jahr 2021 und neue Drehleiter in Dienst gestellt.

Am Samstag 09. Juli 2022 wurde zum Auftakt der 153. Jahreshauptversammlung der Stützpunktfeuerwehr Gangkofen mit einem gemeinsamen Kirchengang der Abend gestartet. Die Sitzung wurde Corona bedingt 4 Monaten später als üblich abgehalten. Um 20.15 Uhr eröffnete der erste Vorsitzende Josef Thanner im Schulungsraum vom Feuerhaus die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte neben den zahlreich erschienenen aktiven und passiven Kameraden/innen und Mitgliedern der Jugendgruppe alle Ehrengäste, Bürgermeister Matthäus Mandl, die Markträte Thomas Kerscher, Patrick Hacker und Marko Hain. Ebenso wurde in Vertretung der Inspektion der Kreisbrandinspektor Andreas Maurer herzlich willkommen geheißen. Im Anschluss wurde an verstorbenen Kameraden still gedacht.

In seinem Bericht führte er aus, dass auch im zweiten Jahr hintereinander das Vereinsleben 2021 durch die Pandemie fast komplett zu erliegen gekommen war. Trotz Allem konnte zum Jahresende traditionell das Friedenslicht in der Vorweihnachtszeit von den Kameraden Tobias Ertl und Martin Prost, den Leitern der Jugendgruppe, in die Gangkofener Gotteshäuser geholt werden.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2021 belief sich auf 51 aktive Kameraden, davon 10 Jugendliche, 18 Passive Mitglieder, davon ein Ehrenkommandant und 234 fördernde Mitglieder. Für das Restjahr 2022 ist am 27. August endlich die Einweihung der neuen Drehleiter terminiert und am 24. September wird die „Lange Nacht der bayerischen Feuerwehr“ begangen. Mit dem herzlichen Dank an alle Aktiven und Passiven sowie deren Familien und an die Marktgemeinde schloss Kamerad Thanner seine Ausführungen.

Im Rechenschaftsbericht des ersten Kommandanten Stefan Zelger, wurde den Anwesenden ein Rückblick über die insgesamt 43 geleisteten Einsätze im Detail gegeben. Diese gliederten sich in 19 Brandeinsätze und 24 technische Hilfeleistungen. Besonders in Erinnerung ist der Vollbrand eines großen Reisebusses auf einem Betriebsgelände in Gangkofen gewesen. Durch schnelles Eingreifen konnte das Übergreifen auf die Betriebshalle verhindert werden. Der 25. Februar war der „Tag der Drehleiter“. Hier wurden die Kameraden zu drei Einsätzen an einem Tag alarmiert. Bei 11 Einsätzen wurde unsere Unterstützung auch überörtlich z. B. in benachbarte Landkreise angefordert. Bei den 43 Einsätzen die zu bewältigen waren, konnten 5 Personen gerettet werden, von denen leider eine Person später verstorben ist.

Zum Erreichen eines guten und umfassenden Ausbildungsstandes und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft wurden insgesamt 46 Übungen/Ausbildungen und Unterweisungen abgehalten. Unter den Übungen waren auch 3 Funkübungen mit den Ortsfeuerwehren Dirnaich, Malling und Hölsbrunn sowie Gemeinschaftsübungen mit den Feuerwehren Panzing und Dirnaich.

Lehrgänge sind eine wichtige Stütze für Weiterqualifizierung. Im letzten Jahr haben folgende Kameraden entsprechende Ausbildungsmaßnahmen mit Erfolg absolviert. Kamerad Maximilien Herden qualifizierte sich zum Leiter Atemschutz, die Kameraden Herden, Ertl und Schmeller nahmen an einem Lehrgang für Brandmeldeanlagen teil. Marko Hain absolvierte den zweiten Teil zum Ausbilder für Hubrettungsfahrzeuge, Daniel Strobl und Kommandant Stefan Zelger haben den umfangreichen Lehrgang zum Zugführer absolviert.

Auch vom Kommandanten wurde die Zahl der aktiven Mitglieder nochmals angesprochen. Sehr positiv ist, dass die Feuerwehr Gangkofen seit Beginn von Corona sich insgesamt über 10 neue Mitglieder/in freuen konnten, davon auch 3 Mitglieder/innen in der Jugendgruppe. Da die Feuerwehr eine freiwillige und gemeinnützige Organisation nur von den Mitgliedern getragen wird, ist sowohl der Nachwuchs aus der Jugendgruppe kommend als auch die Zuwächse in der aktiven Mannschaft sehr wichtig und notwendig. Beispielhaft führte Kamerad Zelger aus, dass von 10 Kameraden der Führungsgruppe (Gruppen-/ und Zugführer) 9 Kameraden Ihre Ausbildung schon in der Jugendgruppe begonnen hatten und aktuell bis hin zur Führungsgruppe aktiv sind. Der Apell ging an alle interessierte Jugendliche aber auch Erwachsene Quereinsteiger sich gerne bei der Feuerwehr zu engagierten. Sie sind herzlich willkommen.

Was hat sich sonst noch im Feuerwehrjahr 2021 ereignet;

Das absolute Highlight war sicherlich die Auslieferung der neuen Drehleiter die im Februar bei Magirus in Ulm abgeholt wurde. Eine Zeitenwende hinsichtlich der Erweiterung der Leistungsfähigkeit in Bezug auf das bisherige Fahrzeug. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die beiden Ausbilder Hain Marko und Markus Fisinger. Mit Corona bedingten Verzug erfolgt jetzt am 22.08.22 die Weihe der Drehleiter. In Bezug auf die neue Drehleiter wurde die Ausrückeordnung angepasst.

Weiteres wurde die Beladung der Fahrzeuge hinsichtlich der Verlastung der Waldbrandausrüstung und weiterer Ausrüstungsgegenstände auf die Einsatzbelange hin optimiert. Neubeschafft wurde die vom Leiter Atemschutz schon aufgeführten 6 Atemschutzgeräte. Ebenfalls konnten für 4 Fahrzeuge das „LARDIS ONE“ System beschafft werden. Hierbei handelt es sich um eine Art Navigationssystem, dass neben einigen Funktionen in der Kommunikation zur Leitstelle auch den Einsatzort direkt übermittelt und somit schnell der Überblick über die Anfahrt besteht. Auch wurde die Hardware für die neu zu installierende AFS (Abschnittsführungsstelle Gangkofen) angeschafft. Bei der AFS handelt es sich um ein wichtiges Instrument, dass bei größeren Schadenslagen (Unwettereinsätze etc.) die Einsatzkoordination vor Ort in Gangkofen übernommen werden kann. Hier werden z. B. die Einsätze von der Leitstelle in Passau direkt nach Gangkofen übermitteln und können hier, zusammen mit allen notwendigen Kräften entsprechend koordiniert werden. Die AFS ist bereits am Pfingstsonntag-Unwetter mit Erfolg, das erste Mal, zum Einsatz gekommen.

Um sich auf gewisse Schadenslagen besser und schnell einzustellen zu können, werden von Landkreis seit längerer Zeit schon Hilfeleistungskontingente erstellt. Neuster Ansatz ist ein Kontingent „Waldbrand“. Hierfür wäre, durch die angeschafft Ausrüstung, auch die FF Gangkofen mit vorgesehen. Detailinformation sind hierzu gerade in Klärung.

Zum Abschluss seines umfangreichen Tätigkeitsbericht bedankte sich der Kommandant bei allen Aktiven, die durch eine hohe Impfquote, Tests vor jeder Übung und disziplinierten Umgang einen reibungslosen Ablauf in der Pandemie sicher gestellt haben.

Danke ging auch an BM Mandl und die Gemeinde, seinem Stellvertreter Uli Hubauer für die Unterstützung, sowie die gesamte Vorstandschaft, allen Aktiven und besonders die Fachwarte Leiter der Jugendgruppe Tobias Ertl und Leiter Atemschutz, Maximilian Herden.

Im nächsten Tagesordnungspunkt führte Jugendwart Tobias Ertl die Anwesenden durch das Jahr der Jugendgruppe mit einem Mitgliederstand von 10 Jugendlichen. Der Situation

geschuldet wurde auch hier mit Online-Unterrichten begonnen den Wissenstand entsprechend auszubauen. Zwei Mitglieder, Paul Schulz und Tim Klein haben mit Erreichen des 16. Lebensjahres offiziell Ihren neuen Einsatzhelm und Funkmeldeempfänger für den eingeschränkten Einsatzdienst erhalten. Gefreut haben sich die Verantwortlichen über ein neues Mitglied in der Jugend, Selina Schöpfberger ist eingetreten. Auch konnte der Wissenstest mit Erfolg abgelegt werden. Selina Schöpfberger (Bronze), Franziska Gruber (Bronze), Benedict Huber (Silber), Alexander Huber (Silber), Tim Klein (Urkunde), Christoph Weiß (Urkunde). Begeistert waren die Jugendlichen von einer 12-Stunden Übung, bei der „Ein Tag in der Feuerwehr“ mit Einsätzen, gemeinsamen Essen und Beisammensein, nachgestellt wurde. In der Weihnachtszeit wurde durch den Wegfall der Weihnachtsfeier allen Mitgliedern/innen zu Hause ein kleines Geschenk überreicht. Abschließend bedanke er sich bei allen Aktiven für das Engagement und bei der Marktgemeinde für die Unterstützung.

Maximilian Herden, Leiter Atemschutz, informierte über die Einsatzstatistik in diesem Fachbereich. Insgesamt gab es 14 Einsätze unter Atemschutz. Corona bedingt konnten nur 3 Übungen und 4 Durchgänge in der Atemschutz Übungsstrecke absolviert werden. In zwei Praxisübungen konnten realitätsnah, gemeinsam mit den Feuerwehren Panzing und Dirnaich, intensiv das Erlernte angewendet werden. Weiterhin wurden 6 neue Atemschutzgeräte mit verbesserter Ergonomie und hohen Tragekomfort beschafft.

Vom Schriftführer Schmeller wurde das Protokoll der letzten Sitzung in Auszügen verlesen, bevor Kassier Erich Degner den Kassenbericht vorstellte. Durch die Kassenprüfer wurde ihm eine einwandfreie Führung der Kasse vom Kassenprüfer Poidl bescheinigt und die Entlastung der Vorstandschaft empfohlen, was einstimmig von der Versammlung erfolgte.

Im Anschluss folgt die Turnuswahl der Kassenprüfer. Bürgermeister Mandl der vom Vorstand gebeten wurde die Wahlleitung zu übernehmen, erhielt von der Versammlung zwei Vorschläge, Kamerad Rudolf Poidl und Alexander Filpe. Beide wurde einstimmig von der Versammlung wieder gewählt und somit im Amt bestätigt.

Im Nächsten Tagesordnungspunkt wurden vom Bürgermeister und der Feuerwehr Führung die Ehrungen vollzogen. Für 45 Jahre aktiven Dienst, was eine sehr lange Zeit in den Reihen der Gangkofener Wehr darstellt wurde Kamerad Fredy Schmidt mit der Übergabe eines Präsensts und einer Urkunde geehrt. Im Zuge der Jugendausbildung wurden die Jugendlichen gemäß dem Bericht des Jugendwartes entsprechend ausgezeichnet.

Die Grußworte wurden vom Bürgermeister Mandl eröffnet. Er überbrachte herzliche Grüße der Gemeinde. Er freute sich über die Entspannung im Gesellschaftlichen Leben hinsichtlich Corona. Er sein froh über Schlagkräftigkeit der Gangkofen Wehr und bedankte sich für die Einsatzbereitschaft und Hilfestellung in der schwierigen Zeit der Pandemie. Weiterhin bedankte er sich die Gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehrführung und für die Jugendarbeit als wichtige Stütze für den eigenen Nachwuchs.

Kreisbrandinspektor Andreas Maurer überbrachte die Grüße vom Kreisbrandrat Lippeck und bedankte sich für die Einladung. Er berichtete über Veränderungen und Neuigkeiten in der Inspektion hier z. B. über das Wechselladerkonzept mit drei Trägerfahrzeugen und insgesamt 14 Modulen. Schwerpunkt seiner Ausführungen lagen beim Thema „Abschnittsführungsstelle“ die vorzeitig und aus Anlass des großen Unwettereinsatzes an Pfingsten in Gangkofen in Betrieb genommen wurde. Er bedanke sich für die zielgerichtete und zügige

Abwicklung der Unwettereinsätze im Gemeindegebiet die in Gangkofen koordiniert wurden. Abschließend bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen Aktiven eine unfallfreie Rückkehr von allen Einsätzen.

Da sich unter Punkt „Verschiedenes“ keine Wortmeldungen mehr ergaben wurde die 153. Sitzung vom Vorsitzenden beendet.



v. l.n.r. Andreas Maurer (Kreisbrandinspektor) Karl Heinz Lohmeier (2. Vorsitzender) Tobias Ertl (Jugendwart), Selina Schöfberger (Jugendgruppe, Wissenstest Bronze) Fredy Schmidt (geehrt für 45 Jahre aktive Dienstzeit) Stefan Zelger (Kommandant), Ulrich Hubauer (stell. Kommandant), Josef Thanner (erster Vorsitzender) und Bürgermeister Matthäus Mandl.